

Protokollentwurf der 14. öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 15. November 2006

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:25 Uhr
Ort: Großer Festsaal der Kreisverwaltung Bad Doberan

Anwesenheit:

Von den 53 Mitgliedern des KT waren 43 Mitglieder anwesend
8 Mitglieder fehlten entschuldigt (Werner Blume, Manfred Bockholt, Klaus Burzlaff, Roland Detloff, Peter Faix, Ingeborg Göhring, Birgit Schwebs, Prof. Dr. Fritz Tack,)
2 Mitglieder fehlten unentschuldigt (Peter Stein, Knut Wiek)

An der Sitzung nahmen ca. 20 Bürger als Gäste teil.

Zu TOP 1.:

Eröffnung der 14. Sitzung des Kreistages Bad Doberan und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Panicke begrüßte alle Kreistagsmitglieder sowie Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest .

Danach gratulierte **der Kreistagspräsident** den Mitgliedern des Kreistages die zwischen der 13. und 14. Sitzung Geburtstag hatten. Herr Dr. Ernst Schmidt beging seinen 60. Geburtstag.

Die Kreistagsmitglieder fanden auf ihren Plätzen nachfolgende Dokumente vor:

Tischvorlage überfraktionelle Willenserklärung zum TOP 5
Tischvorlage der Fraktion Die Linke.PDS zum TOP 5.

Der Kreistagspräsident ließ über die Tagesordnung abstimmen. Die Kreistagsmitglieder stimmten **einstimmig** nachfolgender Tagesordnung zu.

1. Eröffnung der 14. Sitzung des Kreistages Bad Doberan und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 13. Sitzung des Kreistages Bad Doberan vom 27.09.2006
3. Bericht des Landrates
4. Tendenzen in der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Landkreis Bad Doberan
Berichterstatter: Polizeidirektor Siegfried Trottnow
Leiter der Polizeiinspektion Bad Doberan
5. Willensbekundung zum Erhalt des Agrarforschungsstandortes Groß Lüsewitz
6. Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Landrates
7. Festsetzung der Kosten und der 100%igen Umlage auf die Abfallgebühren –
Gebührenkalkulation für das Jahr 2007
8. Gebührensatzung zur Abfallsatzung des Landkreises Bad Doberan
(Abfallgebührensatzung)
9. Veränderung des Schulnamens der Schule in Rövershagen
10. Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Broderstorf und Roggentin
11. Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
12. Änderung des Kreistagsbeschlusses Nr. 74 – 9/2005 vom 16. 11. 2005 (Besetzung des Jugendhilfeausschusses)

13. Wahl eines Stellvertreters für Frau Dr. Heidrun Anders im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Bad Doberan
14. Wahl eines Stellvertreters für Herrn Michael Frick für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die Ostseesparkasse Rostock
15. Feststellung des Jahresabschlusses des Rettungsdienstes des Landkreises Bad Doberan für das Wirtschaftsjahr 2005, Entlastung der Betriebsleitung und Behandlung des Jahresergebnisses
16. Ausbuchung von einzelwertberechtigten Altforderungen der Jahre 1998 bis 2000

Anschließend gab **Herr Prof. Dr. Panicke** die Beschlüsse-Nr.128 – 13/2006 und 129 – 13/2006 vom 27.09.2006 bekannt, die im nichtöffentlichen Teil der Kreistagssitzung beschlossen wurden.

Er teilte mit, dass die Mitglieder des Kreistages Bad Doberan mehrheitlich den Beschluss gefasst haben, den Zuschlag für den Auftrag – Einsammeln und Befördern der dem Landkreis Bad Doberan überlassenen Abfälle sowie Entsorgung der getrennt erfassten Fraktionen – wie folgt zu erteilen: Lose 1, 2, 4 und 5 an die ALBA Magdeburg GmbH und Los 3 an die Cleanaway Ost GmbH & Co. KG. Weiterhin stimmten die Kreistagsmitglieder einstimmig dem ehemaligen Asylbewerberheim in Kühlungsborn, Neue Reihe 19 bebaute Flurstück 586/1 der Flur 2 in der Gemarkung Kühlungsborn mit einer Größe von 1.958 m² an die TGL Immobilien Rostock zu veräußern.

Zu TOP 2.:

Bestätigung des Protokolls der 13. Sitzung des Kreistages Bad Doberan vom 27.09.2006

Das Protokoll der 13. Sitzung des Kreistages Bad Doberan vom 27.09.2006 wurde **mehrheitlich bestätigt**.

Zu TOP 3.:

Bericht des Landrates

Der Bericht des Landrates liegt schriftlich im Informationsbüro vor.

Den Bericht des Landrates gab der 1. Beigeordnete des Landrates, Herr Manfred Gerth.

Schwerpunkte:

- Beantwortung der Anfrage zur geplanten Müllverbrennungsanlage in Poppendorf
- Informationen
 - o zum Stand der Klage gegen das Verwaltungsmodernisierungsgesetz
 - o zum Aufbaustab
 - o zum Besuch im Landkreis Selenogradsk
 - o zur Prüfung der Kosten der Unterkunft in der ARGE
 - o zur Kostenentwicklung/Haushaltsplanung

15:15 Uhr – Ab diesem Zeitpunkt nahm Herr Marklein an der Sitzung teil.

15:20 Uhr – Ab diesem Zeitpunkt nahm Herr Gulbis an der Sitzung teil.

15:30 Uhr – Ab diesem Zeitpunkt nahm Herr Wiechmann an der Sitzung teil.

Herr Gerth wies in seinem Bericht darauf hin, dass es 2007 nur gelingen wird einen ausgeglichenen Haushalt herzustellen, wenn die Kreisumlage massiv erhöht wird. Darüber wurden die Gemeinden am 27.10.2006 in Kenntnis gesetzt.

Für den Verwaltungshaushalt 2007 errechnet sich durch fehlende Einnahmen und Mehrausgaben gegenüber 2006 ein Fehlbedarf von 6,8 Mio. Euro. Diesen Fehlbedarf auszugleichen, bedeutet die Kreisumlage auf 44,5 % zu erhöhen.

Zu TOP 4.:

Tendenzen in der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Landkreis Bad Doberan

Berichterstatter: Polizeidirektor Siegfried Trottnow

Leiter der Polizeiinspektion Bad Doberan

Der Bericht liegt schriftlich im Informationsbüro vor.

Schwerpunkte:

1. Angaben zur Polizeiinspektion Bad Doberan (Gesamtstärke, Durchschnittsalter, Polizeistationen, Außenstelle, Beispiele von Einsätzen, Technische Ausstattung, Einsatz der Messtechnik)
2. Kriminalitätslage (Erreichen eines hohen Niveau der Sicherheit und Ordnung durch den Einsatz von Bäderdienstbeamten in den Tourismuszentren sowie auf Zelt- und Campingplätzen, Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Anwohner, Besucher und Urlauber)

Kriminalitätsentwicklung im Landkreis Bad Doberan (Berichtszeitraum Januar bis September 2005 und 2006)

	2005 (gesamt)	2005	2006	Differenz
Fälle gesamt:	8.204	5.836	5.144	- 692
Aufgeklärte Fälle	4.243	3.045	3.102	57
Aufklärung in %:	51,7	52,2	60,3	8,1

Fazit:

- deutlicher Rückgang an registrierten Straftaten
- Erhöhung der Aufklärungsquote
- Präventionsmaßnahmen verschiedener Formen waren richtig und notwendig
- Kontakt- und Stationsbeamte als unmittelbare Ansprechpartner für den Bürger/Mitarbeiter der jeweils zuständigen Ämter von großer Bedeutung
- Keine Kriminalitätsschwerpunkte im Landkreis
- Roheitsdelikte (Körperverletzungen, Raub, Straftaten gegen die persönliche Freiheit), Diebstahlsdelikte sowie Sachbeschädigungen sind gezielt, auch präventiv, zu verhindern und aufzuklären
- **Keine** Schwerpunkte hinsichtlich politisch motivierter Straftaten im Landkreis Bad Doberan zu verzeichnen
- Weitere Angaben zu ausgewählten Statistiken (im Bericht !)

3. Verkehrsunfallstatistik

<u>Straßennetz des Landkreises:</u>		<u>Zugelassene Fahrzeuge:</u>		
		2003	2004	2005
Bundesautobahn	75,2 km			
Bundesstraßen	98,0 km	98.767	97.005	100.980
Landesstraßen	271,0 km			
Kreisstraßen	208,3 km			
Gemeindestraßen	1.292,9 km			

Verkehrsunfälle (Berichtszeitraum Januar bis September 2005 und 2006)

	2005	2006	Differenz
Verkehrsunfälle gesamt:	2.592	2.627	+ 35
Tote:	13	9	- 4
Verletzte:	503	514	+ 11

Hauptunfallursachen:

	2005	2006	Differenz
Geschwindigkeit:	251	109	- 142
Alkohol:	62	63	+ 1
Vorfahrt/Vorrang:	135	100	- 35
Überholen:	29	19	- 10
Verkehrsunfall mit Fahrerflucht	450	457	+ 7 (kein Kavaliersdelikt)

- Nennung von Maßnahmen zur Senkung von Unfallzahlen und Bekämpfung der Hauptunfallursachen

16:05 – 16:10 Uhr - Bürgerfragestunde

Zur **Bürgerfragestunde** wurde die Kreistagssitzung unterbrochen.

Herr Steffen Borchert, Einwohner des Ortes Teschendorf stellte folgende Fragen:

Gibt es ein Konzept für eine Erneuerung der Kreisstraße durch Teschendorf?

Wenn es ein Konzept gibt und nach meinen Informationen (von Herrn Borchert) und beim letzten Mal wurde gesagt, es soll so eins geben, was ebenfalls mit dem Auswurf des Denkmalbereiches zusammenhängt.

Wann wird es denn zu einer zeitlichen Umsetzung irgend eines Konzeptes kommen?

Die Fragen konnten in der Kreistagssitzung nicht beantwortet werden, deshalb erhält Herr Borchert eine schriftliche Antwort.

Anmerkung von Herrn Borchert

„Bei der Auswertung des Denkmalschutzbereiches wurde wahrscheinlich auch nicht über Folgekosten, die dann in Form des Straßenbaues oder ähnliches da Mehrkosten verursachen, nachgedacht. Falls das der Fall sein sollte, dann finde ich es sehr traurig, wenn auf Grund von Kosten, Folgekosten, z. B. Schäden an angrenzenden Gebäuden, die nicht im ausgewiesenen Denkmalbereich liegen, dann auf den Einzelnen, sprich den Eigentümer, abgelassen werden. Also sprich, es werden irgendwo Kosten für den Straßenkosten gescheut, weil sie aus Denkmalschutzgründen oder ähnlichen natürlich sehr teuer sind, das Geld natürlich nicht da ist. Wahrscheinlich ist es aber auch nur da, weil es für etwas anderes ausgegeben wird oder nicht da. Und damit werden Folgeschäden dann an Gebäuden auf den Privateigentümer herabgelassen. Ich weiß, dass es die Institution des Kommunalen Schadensausgleichs gibt, aber auch dort hat man als Privateigentümer kaum Chancen, sein Eigentum zu schützen.“

Herr Gerth teilte mit, dass die Fragen jetzt entgegengenommen werden und so fern sich dort ein anderer Sachverhalt, zu dem was auch Herrn Chaussee beim letzten Mal schon mündlich mitgeteilt bzw. schriftlich nachgereicht wurde, ergeben sollte, wird der Landkreis darauf schriftlich antworten.

Herr Robert Chaussee, ebenfalls Einwohner des Ortes Teschendorf stellte folgende Fragen:

Betreffs Geschwindigkeitskontrollen teilte Herr Chaussee mit, dass im letzten Jahr in Teschendorf keine Messungen durchgeführt worden sind.

Er wies darauf hin, dass in der letzten Kreistagssitzung gesagt wurde, dass Messungen in ein- bis zweimonatigen Abständen illusorisch wären. Dazu die Fragen:

Welcher Abstand wäre dann realistisch?

Wann werden Messungen durchgeführt?

Weiterhin stellte er folgende Frage:

Sind im nächstes Jahr für das Bauvorhaben Teschendorf Mittel in den Haushalt eingestellt?

Außerdem teilte Herr Chaussee mit, **dass das Ortsschild Ortseingang Teschendorf versetzt werden sollte**. Vom Amt wurde ihm mitgeteilt das es beantragt worden ist, aber ihm **noch keine Rückmeldung vom Landkreis vorliegt. Er bat um die Ermittlung der Ursachen**.

Herr Gerth antwortete bezüglich der finanziellen Mittel für das Bauvorhaben Teschendorf, dass er davon ausgeht, dass der Kreis 2007 für diese Maßnahme keine Mittel im Haushalt eingeplant hat.

Was die Geschwindigkeitskontrollen betrifft, sagte Herr Gerth: „Die Polizei kann natürlich vollkommen unabhängig von uns auch Kontrollen durchführen. Bei uns gibt es auch eine Verkehrskommission, die sich ständig mit Schwerpunktstellen im Kreis beschäftigt, wo Unfallgefahren und ähnliches abzuwehren sind. Und schwerpunktmäßig werden dann an solchen Stellen Kontrollen durchgeführt. Und da Sie die Frage gestellt haben, kann natürlich in diesem Zusammenhang auch die Kontrolle an der Stelle, die Sie genannt haben, dort mit in die Betrachtung miteinbezogen werden.“

Den Vorgang Ortschild Ortseingang Teschendorf wird Herr Gerth prüfen.

Ende der Bürgerfragestunde

Zu TOP 5.:

Willensbekundung zum Erhalt des Agrarforschungsstandortes Groß Lüsewitz

Frau Kleinau, Erste Stellvertreterin des Kreistagspräsidenten, übernahm die Leitung der Sitzung. Sie teilte mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt 2 Vorlagen eingereicht wurden.

Der Kreistagspräsident erläuterte die überfraktionelle Willenserklärung zum Erhalt des Standortes Gr.- Lüsewitz.

Herr Dr. Kischel war der Auffassung, dass der Landkreis nicht als Bittsteller für die Erhaltung des Ressortforschungsstandortes Groß Lüsewitz, sondern als Forderer auftreten sollte.

Herr Dr. Schmidt unterbreitete redaktionelle Änderungen zur Willenserklärung.

Da sich der Kreistag auf eine Fassung einigen musste, wurde eine Auszeit beantragt und die Fraktionsvorsitzenden zum Kreistagspräsidenten gebeten.

16:22 – 16:32 Uhr Auszeit

Nach der Beratung wurde über nachfolgende Fassung, die auch beschlossen wurde, abgestimmt:

Beschluss-Nr. 130 – 14/2006

Willenserklärung des Kreistages Bad Doberan

an das
Bundesministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Herrn Minister Dr. Horst Seehofer

Der traditionsreiche Forschungsstandort Groß Lüsewitz – zwei Institute der Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) – gehört zur Ressortforschung des Bundesministeriums und liegt im Landkreis Bad Doberan im Nordosten Deutschlands. Der Kreis ist durch einen ländlichen Raum mit effizient und nachhaltig wirtschaftenden landwirtschaftlichen Unternehmen geprägt.

Eine Verlagerung der Züchtungsforschung für Kartoffeln aus diesem Raum nach Quedlinburg oder in den Süden Deutschlands ist nicht nachzuvollziehen. Dank seiner Küstennähe liegt Groß Lüsewitz in der Kernregion einer **Gesundlage für die Kartoffelvermehrung**, die inzwischen als EU-Schutzzone anerkannt ist. Mit 680 mm Niederschlag und mehr als 300 Nebel- und Tautagen je Jahr bietet der Standort **beste Voraussetzungen für die Resistenzforschung an Kartoffeln** (Phytophthora) und Ölpflanzen durch konstant gute Infektionsbedingungen für diverse Pilzkrankheiten.

Die Institute der BAZ in Groß Lüsewitz sind in den Forschungsnetzwerken der Region und des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit ihren Synergieeffekten verankert. Dazu gehören der Rat für Agrarwissenschaften und folgende Institutionen:

- Genbanken für Kartoffeln (Groß Lüsewitz) und Raps (Malchow/Poel) des Institutes für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben
- Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere (FBN) der WGL Dummerstorf
- Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA) Gülzow
- Technologiezentren Rostock-Warnemünde, Greifswald und Neubrandenburg
- Bio Convally GmbH

- das neu errichtete Agrobiotechnikum in Groß Lüsewitz
- klein- und mittelständische Agrarunternehmen, wie NORIKA GmbH Groß Lüsewitz und die Landwirtschafts-GmbH Petschow

Mit der Universität Rostock, der Agrar- und Umweltwirtschaftlichen Fakultät und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät bestehen enge Verknüpfungen in Forschung und Lehre. Das trifft auch für die Universität Greifswald für die Biotechnologie zu. So sind gute Voraussetzungen für eine leistungsfähige Forschung, Aus- und Weiterbildung geschaffen. Der Landkreis Bad Doberan erwartet die Ausstrahlung der wissenschaftlichen Einrichtungen, vor allem im Bereich der Kartoffelproduktion.

Wir fordern deshalb die Erhaltung des integrierten Forschungsstandortes in unserem Landkreis und erwarten die Einbeziehung unserer Region in die weitere Bearbeitung der Konzeption zur Ressortforschung!

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Der Kreistagspräsident übernahm wieder die Leitung der Sitzung.

Zu TOP 6.:
Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Landrates

Herr Liehr, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, brachte die Vorlage ein. Der Rechnungsprüfungsausschuss hatte den Ergebnissen der Jahresrechnung 2005 einstimmig zugestimmt.

Beschluss-Nr. 131 – 14/2006

Der Kreistag stimmt den Ergebnissen der Jahresrechnung 2005 zu und erteilt dem Landrat Entlastung.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu TOP 7.:
**Festsetzung der Kosten und der 100%igen Umlage auf die Abfallgebühren –
Gebührekalkulation für das Jahr 2007**

Herr Gerth brachte die Vorlage ein und informierte darüber, dass sich die Gebühren verringern werden.

Beschluss-Nr. 132 – 14/2006

Der Kreistag beschließt die 100%ige kostendeckende Gebührekalkulation für die Aufgaben der Abfallentsorgung, für die Erstellung der Abfallgebührensatzung 2007 (gemäß beigefügter Kalkulation).

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu TOP 8.:
Gebührensatzung zur Abfallsatzung des Landkreises Bad Doberan (Abfallgebührensatzung)

Herr Rhode teilte mit, dass sich der Ausschuss für Umwelt und Natur, der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung und Landwirtschaft sowie der Haushalts- und Finanzausschuss mehrmals mit der Problematik beschäftigt haben und alle Kreistagsmitglieder die Möglichkeit hatten, sich umfassend zu informieren. Er lobte die Arbeit des Umweltamtes und des Planungsbüros und brachte zum Ausdruck, dass die CDU-Fraktion der Gebührensatzung zustimmen wird.

Herr Zöllig machte Anmerkungen zur Präambel bezüglich der Aktualität.

Beschluss-Nr. 133 – 14/2006

Der Kreistag beschließt die beigefügte Gebührensatzung zur Abfallsatzung des Landkreises Bad Doberan (Abfallgebührensatzung).

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu TOP 9.:
Veränderung des Schulnamens der Schule in Rövershagen

Beschluss-Nr. 134 – 14/2006

**Der Kreistag stellt das Einvernehmen für folgenden Schulnamen her:
„Verbundene Regionale Schule und Gymnasium an der Rostocker Heide
Rövershagen
Europaschule“.**

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

Zu TOP 10.:
Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Broderstorf und Roggentin

Beschluss-Nr. 135 – 14/2006

Der Kreistag stimmt der vorgesehenen Gebietsänderung in Form der Umgemeindung von Gemeindeflächen zwischen den Gemeinden Broderstorf und Roggentin zu.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu TOP 11.:
Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Durch die Mandatsniederlegung von Frau Ellen Meinke machte sich eine Nachwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport notwendig.
Die Fraktion Die Linke.PDS hatte Vorschlagsrecht. Da sie aber keinen Kandidaten benennen konnte, **wurde der Tagesordnungspunkt 11 abgesetzt.**

Zu TOP 12.:
Änderung des Kreistagsbeschlusses Nr. 74 – 9/2005 vom 16.11.2005 (Besetzung des Jugendhilfeausschusses) – hier Abberufung

Beschluss-Nr. 136 – 14/2006

Der Kreistag Bad Doberan beruft Herrn Gottfried Hörnig als Mitglied des Jugendhilfeausschusses ab.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Kreistages:	53
Anwesend:	43
Dafür stimmten:	41
Dagegen stimmten:	0
Stimmenthaltungen:	2

Der Beschluss wurde **mehrheitlich** gefasst.

Der Kreistagspräsident gab bekannt, dass die Volkssolidarität ihren Vorschlag, Herrn Dr. Amandus Krüger, zurückgezogen hat und dafür Herrn René Orth als Kandidat vorschlägt.

Der Kreissportbund hat 2 weitere Vorschläge unterbreitet. Herr Uwe Neumann und Frau Anja Schröder hatten sich bereit erklärt, im Jugendhilfeausschuss mitzuarbeiten.

Da es zur Wahl in den Fraktionen unterschiedliche Auffassungen gab, wurde eine Auszeit beantragt und die Fraktionsvorsitzenden gebeten zum Kreistagspräsidenten zu kommen.

17:00 – 17:05 Uhr - Auszeit

17:00 Uhr – Herr Bandlow verließ die Sitzung.

Nach der Beratung wurde vorgeschlagen, die Nachwahl auf den nächsten Kreistag zu vertagen, da die Vorschläge den Kreistagsmitgliedern erst am Sitzungstag (15.11.2006) bekanntgegeben wurden, der Ausschuss arbeitsfähig und eine sofortige Nachwahl dadurch nicht zwingend notwendig wäre.

Der Kreistagspräsident ließ über die Vertragung der Nachwahl abstimmen.

Die Kreistagsmitglieder stimmten **mehrheitlich** dafür.

Zu TOP 13.:

Wahl eines Stellvertreters für Frau Dr. Heidrun Anders im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Bad Doberan

Die Fraktion Die Linke.PDS hatte das Vorschlagsrecht.

Herr Dr. Kischel schlug vor, als Stellvertreterin für Frau Dr. Heidrun Anders Frau Karin Fourmont in den Jugendhilfeausschuss zu wählen.

Da der Vorschlag auch erst in der Sitzung am 15.11.2006 bekanntgegeben wurde, ließ der Kreistagspräsident auf Antrag darüber abstimmen, die Wahl eines Stellvertreters ebenfalls auf die nächste Sitzung des Kreistages zu vertagen.

Die Kreistagsmitglieder stimmten **mehrheitlich** dafür.

Zu TOP 14.:

Wahl eines Stellvertreters für Herrn Michael Frick für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die Ostseesparkasse Rostock

Beschluss-Nr. 137 – 14/2006

Der Kreistag Bad Doberan beschließt: Frau Ursula Noak wird als Stellvertreterin von Herrn Michael Frick in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rostock gewählt.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

17:10 - Frau Conteduca verließ die Sitzung.

Zu TOP 15.:

Feststellung des Jahresabschlusses des Rettungsdienstes des Landkreises Bad Doberan für das Wirtschaftsjahr 2005, Entlastung der Betriebsleitung und Behandlung des Jahresergebnisses

Auf die Frage von **Herrn Hünecke**, warum die Gelder gerade so verteilt werden sollen, antwortete Frau Rothenberger, nach dem ihr das Rederecht eingeräumt wurde, dass sie das Geld auch anders verteilen würde, aber der Eigenbetrieb keinen Gewinn erwirtschaften dürfe.

Der Kreistagspräsident ließ zuvor über das Rederecht von Frau Rothenberger abstimmen. Mit 1 Enthaltung wurde Frau Rothenberger das Rederecht erteilt.

Beschluss-Nr. 138 – 14/2006

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Bad Doberan zum 31.12.2005 werden mit einer Bilanzsumme von 3.324.302,08 EUR und einem Bilanzgewinn von 927.441,08 EUR festgestellt.
2. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2005 entlastet.
3. Der Bilanzgewinn wird wie folgt verwendet:
der Betrag in Höhe von 46.250,00 EUR (Eigenkapitalverzinsung) wird an den Landkreis Bad Doberan ausgeschüttet;
der Restbetrag des Ergebnisses in Höhe von 881.191,08 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu TOP 16.:

Ausbuchung von einzelwertberechtigten Altforderungen der Jahre 1998 bis 2000

Beschluss-Nr. 139 – 14/2006

Die einzelwertberechtigten Forderungen der Jahre 1998 bis 2000 werden in Höhe von 84.000 Euro ausgebucht.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Vor Beendigung der 14. öffentlichen Sitzung des Kreistages gab der **Kreistagspräsident** bekannt, dass

- am 06.12.2006 der Haushalts- und Finanzausschuss tagt
- am 22.11.2006 der Kreisausschuss entfällt
- am 13.12.2006 keine Kreistagssitzung stattfindet (Grund: noch kein Haushaltserlass für 2007 vom Land eingegangen) und
- am 13.12.2006 dafür eine Kreisausschusssitzung zur Thematik Haushalt 2007 stattfinden wird.

Ausserdem bat er die Kreistagsmitglieder ihre Fahrkosten für das 2. Halbjahr 2006 bis Ende November/Anfang Dezember 2006 bei Frau Rozycki abzurechnen.

17:25 Uhr – Ende der Kreistagssitzung

.....
Prof. Dr. Lothar Panicke
Kreistagspräsident

.....
Hannelore Rozycki
Protokollführerin